



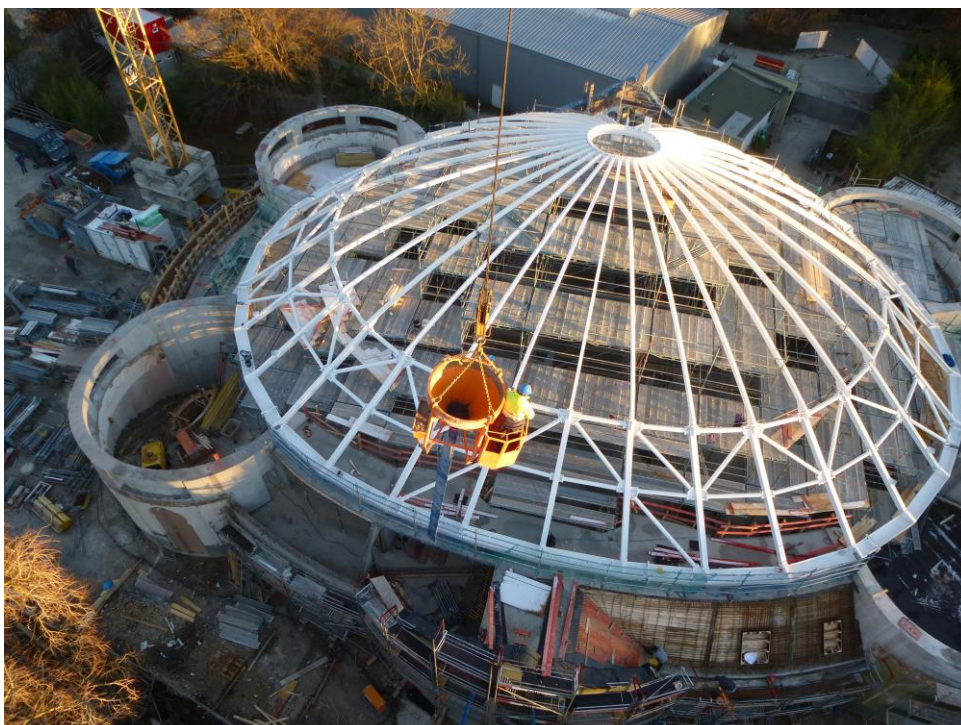
Weitere Bilder



*Die gesamte Konstruktion wurde in der Produktionshalle per Laser eingemessen und aufgebaut.
Fotos: Hahner*



Anschließend wurde die Stahlkuppel wieder demontiert und auf der Baustelle in München wieder montiert.



Das historische Gebäude hat eine unregelmäßige Geometrie und die sehr marode Bausubstanz musste in großen Teilen erneuert werden.



Die Eindeckung der Dachkonstruktion erfolgte mit einer Aluminium-Stehfalz-Konstruktion aus bombierten und sichelförmigen Blechen.



Die Konstruktion besteht aus 2.500 unterschiedlichen Einzelteilen (500 Trägerelementen – hier gleicht kein Teil dem anderen - und 2.000 Verbindungsbauteilen) und hat ein Gesamtgewicht von sechzig Tonnen.



Viele Probleme, wie das dreidimensionale Biegen der Rechteckrohre, ließen sich nur durch ein funktionierendes Netzwerk von zuverlässigen Kooperationspartnern lösen.